

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 32 (1974)
Heft: 141

Rubrik: Bemerkung zum Titelbild von Orion 140

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

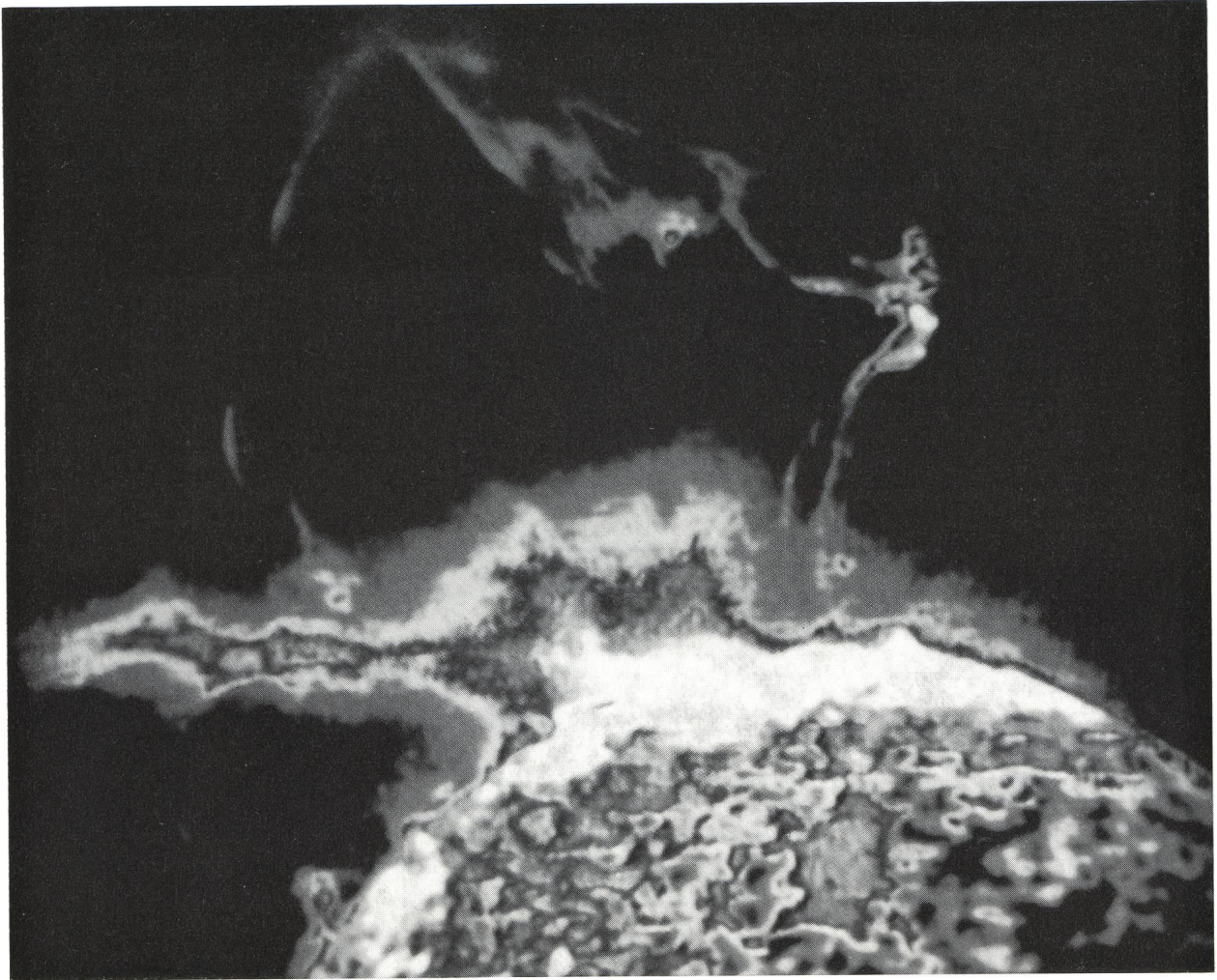
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dieses Bild zeigt eine enorme Sonneneruption vom 800 000 km Höhe im Licht des *ionisierten Heliums*, aufgenommen mit dem Spektroheliographen des Skylabs anlässlich der 3. Mission. Die Struktur der Eruption kann nicht allein durch magnetische oder Gravitationsfelder erklärt werden. Bild: By courtesy of NASA, Washington D. C. 20546.

Bemerkung zum Titelbild von ORION 140

In diesem Titelbild konnte die ORION-Redaktion unseren Lesern drei von der Sonde Pioneer 10 übermittelte Farbbilder des Jupiter präsentieren. Im Text hierzu ist unserer Druckerei leider der Fehler unterlaufen, die Bezeichnung «grosser roter Fleck» durch «grosser unterer Fleck» zu ersetzen. Dass es selbstverständlich (wie im Manuskript) «grosser roter Fleck» heissen muss, dürfte unseren Lesern wohl klar sein. Die Redaktion möchte sich hiermit für die Druckerei entschuldigen. Sie nimmt dieses Corrigendum gerne zum Anlass, noch darauf hinzuweisen, dass die Original-Bildvorlagen der NASA nicht nur den grossen roten Fleck, sondern daneben auch noch mehrere

kleine rote Flecke zeigen, von denen einer im rechten Teilbild schräg rechts oben (Position 2^h) eben noch erkennbar ist. Kombiniert man diesen Bildbefund mit weiteren, von der Sonde Pioneer 10 übermittelten Daten (vergl. ORION 140, S. 15–16), vor allem mit der Wärmestrahlung des grossen Planeten, so liegt der Schluss nahe, dass sich die eigentliche Jupiter-Oberfläche noch im Zustand der Rotglut befinden könnte und in der Form roter Flecke durch Lücken in der Wolkenschicht sichtbar wird. Die endgültige Auswertung der Daten von Pioneer 10 wird ergeben, ob diese Hypothese berechtigt ist oder nicht. E. W.